

## Presse – Ausschnitt Weißenburger Tagblatt vom 09.02.2024

### Sanierungsarbeiten verzögern sich

**FÜRSTENWALDKURVE** Es müssen noch naturschutzrechtliche Fragen geklärt werden.



Foto: Robert Renner

Die sogenannte „Fürstenwaldkurve“ bei Oberhochstatt soll entschärft werden. Bislang wurden dort schon erste Bäume gerodet. Im Zuge dessen soll auch die Straße im Bärenloch um bis zu 1,8 Meter angehoben werden.

**WEISSENBURG** - Der Grund für die Verzögerung bei den geplanten Sanierungsarbeiten an der Staatsstraße 2228 zwischen der B 13 am Bärenloch und Oberhochstatt liegt laut dem Landratsamt vor allem an bislang noch fehlenden Unterlagen, die der Antragsteller, das Staatliche Bauamt Ansbach, noch bei der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) am Landratsamt einreichen muss.

Neben naturschutzrechtlichen Fragen steht zudem noch eine artenschutzrechtliche Prüfung aus, bei der

auch ein Uhu-Vorkommen im Umfeld der geplanten Maßnahme berücksichtigt werden muss. Sobald alle erforderlichen Unterlagen eingegangen sind, werden diese durch die Untere Naturschutzbehörde geprüft. Die Entscheidung der Behörde und damit der Beginn der Sanierungsarbeiten hängt, betont die Pressestelle des Landratsamtes, dabei vor allem vom Eingang der Unterlagen ab.

Wie berichtet, will das Staatliche Bauamt Ansbach die Fahrbahn im mittleren Bereich des Bärenlochs um

bis zu 1,8 Meter anheben und Böschungen abflachen, damit lose Steine künftig nicht mehr direkt auf die Straße rollen können. Die Fahrbahn soll zudem erneuert und die Abzweigung zur Wülzburg umgebaut werden (*wir berichteten mehrmals*). Bislang sind an der Stelle lediglich die Bäume gerodet worden. Die sogenannte „Fürstenwaldkurve“ bei Oberhochstatt soll im Zuge dessen bekanntlich entschärft werden.

Gegen die rund 2,2 Millionen Euro teure Baumaßnahme regte sich

bekanntlich auch heftiger Widerstand der Bevölkerung, die das Projekt mit einer Petition zu Fall bringen wollte.

### **Petition erfolglos**

Die Petition wurde, wie in unserer Zeitung berichtet, in sämtlichen Punkten zurückgewiesen und die Positionen des Staatlichen Bauamts für richtig befunden. Ursprünglich hieß es danach, dass die Bauarbeiten Anfang dieses Jahres bereits beginnen sollen. **ste**